

Schüler singen Lied einer Naziband auf der Abschlussfeier

Beitrag von „Shadow“ vom 27. Juli 2012 10:12

<http://www.rhein-zeitung.de/region/hunsrue...rid,458732.html>

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 27. Juli 2012 10:33

... ich muss sagen.. ich als lehrer könnte gar nicht jede musikgruppe einordnen.. selbst wenn man mir einen zettel vorlegen würde mit allen bands.....
das lied an sich war ja nicht politisch.. daher passt die überschrift gar nicht" schüler singen nazilied".. voll der schwachsinn.... von daher fällt das für mich eher in die kategorie "sommerloch"...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Juli 2012 10:42

es ist für dich eine Sommerlochnachricht, dass eine rechtsextremistisch bekannte Band, die für die NPD auftritt, auf einer Schulabschlussfeier gesungen hat?

Dürfte ein Neonazi auf der Schulabschlussfeier eine Rede halten, wenn diese "unbedenklich" ist? (was sie nie ist, weil jemand sie schliesslich ausgesprochen hat!!!)

Chili

Beitrag von „Shadow“ vom 27. Juli 2012 10:47

Nicht die Band hat gesungen, die Schüler haben das Lied einer Naziband gesungen.
Das Lied hatte allerdings keine eindeutigen Passagen.

Trotzdem bedenklich, wie ich finde.

PS. Hab den Titel angepasst.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 27. Juli 2012 10:55

1. frag ich mich wie soll sowas in der praxis umzusetzen sein....

schüler legen dem lehrer eine liste mit liedern vor die auf der abschlussfeier gespielt/gesungen werden sollen..

jetzt kann es doch nicht wirklich meine aufgabe als lehrer sein den zettel zu nehmen und daraufhin alle bands zu überprüfen, da ich die meisten gar nicht kennen würde...

und nun wird das lied gesungen.. ich als lehrer "merke" immer noch nichts, da ich 1. die band nicht kenne.. 2. der text völlig "unauffällig" ist, wie ja auch in dem artikel geschrieben wurde..

nun erkennt person x hinter dem lied band y... nun bin ich als lehrer an allem schuld?

daher finde ich die aussage "lehrer wussten über alles bescheid" merkwürdig..

natürlich lehne ich rechte bands/gedankengut ab... aber hier finde ich das übertrieben...ich frag mich wieviele schüler die band wirklich "kennen".. wahrscheinlich hat einer das lied vorgeschlagen, weil der text passend war und nicht weil eine politische stellungsnahem bezogen werden sollte...

wahrscheinlich gings allen schülern so wie dem befragten schüler.. "ich bin weder rechts noch links, aber das lied hat gut gepasst."

ich hab aus neugier mal den text gegoogelt.... (damit wir mal wissen worüber wir sprechen).. am text hätte man m.e. nicht erraten können...

.....

Wir gingen schon damals in die gleiche

Schule und damit fing ein langer

Weg für uns an es kamen die ersten

Träume und Ideale wir rebellierten

oft ohne Verstand.

So vergingen all die Jahre wir
vergaßen fast dabei wir trotzten
unserem größten Feind und das war die Zeit.

Es war ein Leben voller Träume voll von Sehnsucht und voll Glück. Wir
fuhren immer auf der Überholspur und niemand hielt uns zurück. Wir waren
Brüder waren Freunde und so sollte es immer sein. Mein Freund machen
wir uns nichts vor diese Zeit ist längst vorbei.

Und ich wälze in alten Bildern Mensch Junge was haben wir gelacht Du
warst der Prinz aller Frauen und ich der König jeder Nacht. Wir gingen
stets nach vorn und schauten nie zurück irgendwann da kam der Tag und
uns verließ das Glück.

Es war ein Leben voller Träume voll von Sehnsucht und voll Glück. Wir
fuhren immer auf der Überholspur und niemand hielt uns zurück. Wir waren
Brüder waren Freunde und so sollte es immer sein. Mein Freund machen
wir uns nichts vor diese Zeit ist längst vorbei.

Mein Freund machen wir uns nichts vor diese Zeit ist längst vorbei.

Es war ein Leben voller Träume voll von Sehnsucht und voll Glück. Wir
fuhren immer auf der Überholspur und niemand hielt uns zurück. Wir waren
Brüder waren Freunde und so sollte es immer sein. Mein Freund machen
wir uns nichts vor diese Zeit ist längst vorbei.

Mein Freund machen wir uns nichts vor diese Zeit ist längst vorbei.

Es war ein Leben voller Träume voll von Sehnsucht und voll Glück. Wir
fuhren immer auf der Überholspur und niemand hielt uns zurück. Wir waren
Brüder waren Freunde und so sollte es immer sein. Mein Freund machen

wir uns nichts vor diese Zeit ist längst vorbei.

Mein Freund machen wir uns nichts vor diese Zeit ist längst vorbei.

Beitrag von „segafred“ vom 28. Juli 2012 12:29

Ich sehe das zwar auch etwas problematisch - auf der anderen Seite ist es aber doch auch nicht so schlimm, da der Text - wie es im Artikel steht - unverfänglich war. Ich finde da sollte man den Schülern auch nichts pauschal unterstellen. Ich denke die wenigsten wussten von wem das Lied wirklich ist. Ob eine vorherige Absegnung der Lieder in Zukunft etwas bringen würde halte ich für fraglich.

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 29. Juli 2012 16:16

[Zitat von coco77](#)

jetzt kann es doch nicht wirklich meine aufgabe als lehrer sein den zettel zu nehmen und daraufhin alle bands zu überprüfen, da ich die meisten gar nicht kennen würde...

Wo ist da das Problem? Die Zahl der bei einer Abschlussfeier gesungenen Lieder hält sich in Grenzen und via Internet lässt sich schnell rausfinden, was es mit dem Hintergrund einer Band auf sich hat.

Grüße
Raket-O-Katz

Beitrag von „DaVinci“ vom 29. Juli 2012 19:14

Würde man auch so ein Fass aufmachen, wenn ein Lied einer Band gesungen worden wäre, die auf Veranstaltungen der Linken auftritt? Wenn man sonst keine Probleme hat...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Juli 2012 19:39

Hallo!

Da es eine gängige Praxis in der rechtsextremen Szene ist, Jugendliche durch Musik anzulocken (Verteilung von CDs vor Schulen, usw.), ist es wohl sehr wichtig, da ein Auge darauf zu haben...

Chili

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Juli 2012 19:41

[Zitat von DaVinci](#)

Würde man auch so ein Fass aufmachen, wenn ein Lied einer Band gesungen worden wäre, die auf Veranstaltungen der Linken auftritt? Wenn man sonst keine Probleme hat...

Es gibt vielleicht einen wesentlichen Unterschied zwischen der rechtsextremen Szene und der Linken?

Selbst (!), wenn die Linke als linksextremistisch anzusehen wäre, was sie nicht ist, plädiert sie nicht für eine Hierarchie zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen, agiert nicht gegen MigrantInnen, usw..

Chili

Beitrag von „Heldin der Arbeit“ vom 29. Juli 2012 19:50

Bei einer deutsch-französischen Schülerbegegnung ist mir das Blut in den Adern gefroren, als deutsche Gymnasiastinnen fröhlich anstimmten: "Deutschland, Deutschland über alles...". Den begleitenden Lehrerinnen ist anscheinend nichts aufgefallen.

Beitrag von „DaVinci“ vom 29. Juli 2012 20:02

Zitat von chilipaprika

Es gibt vielleicht einen wesentlichen Unterschied zwischen der rechtsextremen Szene und der Linken?

Selbst (!), wenn die Linke als linksextremistisch anzusehen wäre, was sie nicht ist, plädiert sie nicht für eine Hierarchie zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen, agiert nicht gegen MigrantInnen, usw..

Schau dir mal die Gewaltstatistiken an.. Ach ja, Gewalt gegen Polizisten, gegen Demonstranten, gegen fremdes Eigentum (z. B. Autos) usw. ist alles halb so wild, oder? Um es mal klarzustellen, ich bin gegen jegliche Form von Extremismus, aber man könnte mittlerweile durchaus den Eindruck gewinnen, dass linksextremistisch motivierte Gewalt verharmlost und überall Rechtsradikalismus hineininterpretiert wird..

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Juli 2012 20:16

Du hast die Linke angesprochen. Es ist nicht das selbe wie Linksextremismus.

Die oben genannte Band ist nicht nur als NPD-unterstützende Band bekannt, sondern auch als dem rechtsextremistischen Spektrum angehörig.

Im Parteiprogramm der LINKE steht nichts zur Gewalt gegen fremdes oder staatliches Eigentum. Im Parteiprogramm der NPD stehen allerdings Rückgriffe auf unterschiedliche Wertigkeiten von Menschen. Ebenfalls soll die Frau zuhause die Kinder (in guter deutscher Tradition) erziehen, weil sie ja nicht so gut ist wie der Mann. Ausländer haben in Deutschland nichts zu suchen, und der Islam sowieso nicht.

Chili

Beitrag von „DaVinci“ vom 29. Juli 2012 20:26

Hast du das Parteiprogramm gelesen oder hast du nur gehört, dass da sowas drinsteht?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Juli 2012 20:34

Ich bin (siehe Profil) Politiklehrerin und unterrichte u.a. das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland.

Nein, ich habe nicht 17 Parteiprogramme (falls vorhanden) aller Parteien gelesen, habe aber schon mit

- sehr vielen Parteiprogrammauszügen
- dem Wahlomat (und den jeweiligen Aussagen der Parteien in den differenzierten Begründungen)
- Wahlbausteinen der Zentrale für politische Bildung gearbeitet.

Reicht es?

Chili

Beitrag von „DaVinci“ vom 29. Juli 2012 20:41

Mir reicht es, ich habe es auch nicht gelesen. Kann mir allerdings nur schwer vorstellen, dass im Parteiprogramm die von dir genannten Punkte so stehen, da ein Parteiverbot damit doch durchzusetzen wäre.

Will darüber aber auch gar nicht genauer diskutieren, weil ich weder Rechts- noch Linksradikalismus befürworten kann. Wollte lediglich zum Ausdruck bringen, dass ich die Aufregung in diesem Maße nicht verstehen kann..

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Juli 2012 20:43

Achtung!

Radikalismus = auf dem Boden der Verfassung, verfassungskritisch

Extremismus = gegen die Verfassung

Beitrag von „Nananele“ vom 30. Juli 2012 09:47

Genau und die beste Idee ist es, der Band im Internet nun auch noch eine Bühne zu bieten, indem man die Sache noch ordentlich breit tritt... oh wait...

Beitrag von „DeadPoet“ vom 1. August 2012 05:01

Beim Text hätte ich mir auch nichts gedacht ... aber wenn der Name der Band mit draufgestanden hätte, wäre ich hellhörig geworden, da Sleipnir ja aus der nordischen Mythologie stammt, bei der Bands des rechten Spektrums sich gern bedienen (ja, ich weiß, dass das auch unbedenkliche Heavy Bands gerne tun, aber wie gesagt, da hätte ich wohl zur Sicherheit nachgeschaut).

Beitrag von „Walter Sobchak“ vom 1. August 2012 08:29

Herrje - was für eine Posse!

Schön auch, dass die Schulaufsicht in ihrer grenzenlosen Weisheit bereits die zukünftig Verantwortlichen bestimmt hat:

"Und die ADD hat den Fall bereits unter die Lupe genommen: „Obwohl der Text kein offensichtlich erkennbares rechtes Gedankengut wiedergibt, zeigt doch die Auswahl des Liedes dieser Band durch die Schüler deren bedauerliche jugendliche Naivität und Unüberlegtheit“, heißt es in einer Stellungnahme. ADD-Sprecherin Eveline Dziendziol kündigt Konsequenzen an: „Die Schulleitungen der weiterführenden Schulen werden über diesen Vorfall unterrichtet. Zukünftig werden die Schulleitungen auch über Inhalte von Veranstaltungen, die von Schülern organisiert werden, entscheiden.“ Etliche Schule verfahren schließlich bereits so, dass sie sich Programm vorlegen lassen."

Zitat: <http://www.rhein-zeitung.de/region/hunsrue...html#articletop>

Ich plädiere ohnehin dafür, dass der Verfassungsschutzbericht zur Pflichtlektüre aller Lehrkräfte wird. Und nicht nur das: Jede Lehrkraft sollte auch wöchentlich nachweisen, dass sie sich tatsächlich diesbezüglich profunde und aktuelle Kenntnisse erarbeitet hat. Dieses nachzuprüfen, obläge der SL, die dieses durch Wochenend-Kolloquien (denn diese Dinge brauchen Zeit) realisierte. Obligatorischer Teilnehmer dieser Kolloquien wäre zudem der lokale Geistliche. Einerseits als der SL übergeordnete geistliche Instanz, andererseits um den so

geprüften Lehrkräften nach Bestehen (aber nur dann!!!) noch ein vorgezogenes "Wort zum Sonntag" mit auf den Weg zu geben: Das hebt die Moral und stärkt den Charakter!

Beitrag von „Stamper95“ vom 6. August 2012 11:31

Und so landen wir bei der Zensur, natürlich alles im Rahmen der guten Sache.

Persönlich finde ich die Liedauswahl etwas unglücklich. Man sollte hier die Hintergründe beleuchten, ohne in öffentlichen Aktionismus zu verfallen und medienwirksame Bauernopfer zu bringen.

Nebenbei: die Band Sleipnir ist wahrscheinlich hocherfreut über die Werbewirksamkeit, die ihr zugute kommt. Eine solche Band schafft es nur selten in den Spiegel, und ihr Bekanntheitsgrad dürfte enorm gestiegen sein. Müssig zu erwähnen, dass Verbote und Dämonisierungen auf Jugendliche i.d.R. sehr anziehend wirken...